

schaften, wovon Sie eine schon kennen, wo Nymphen und Faune um einen Flötenspieler liegen. Dann habe ich alles das, was figurlich in der Idylle vorkommt, in kleine Bilder gemalt, die um die großen Landschaften herumkommen. Was Erde unter sich hat, kommt unten in einen Rand im ganzen Zimmer herum; was in der Luft schwebt, kommt an der Landschaft in die Höhe, und das Ganze füllt ein Zimmer aus. Hier ist nun angebracht Alles, was ich Zartes und Gefälliges in Kunst und Natur sah, was mir die Dichter gaben, was Herkulanum und die Logen des Raphael. — Dann kommt das zweite Zimmer, wo der Rand mit Blumen. Alles, was die Schöpfung in schönfarbigen Blumen und Früchten giebt, alles Schöne, sei es auf der Erde, in der Luft oder im Wasser, bildet den Rand des Zimmers. Dann folgen schöne Kinderköpfe, Mädchen, Frauen, Göttinnen; schöne Männer, große Männer, Helden und Götter; Justitia obenan. Dieses, lieber Freund, sollen Sie sehen, und sollen beim Anblick wie ein Heiliger vom Irdischen in den Himmel gehoben werden!“ — Nicht minder geistvoll war die Decoration, über welche er unter dem 1. April 1819 demselben Correspondenten berichtet: „Für die jungen Prinzen habe ich schon ein Zimmer voll gezeichnet, die Geschichte des Ulysses, mit allen Heldenthaten, die er im Kriege verrichtet hat, wo man immer den klugen, vorsichtigen Mann wirken sieht. Dann die Zurückreise, wo man ihn in so großen Gefahren sieht, und er sich mit Klugheit immer heraus-